

## 2. Fassung

Vorschlag pädagogischer Tag 26.04.2018

### Zielsetzung

Der wachsende Einfluss der Digitalisierung auf die Gesellschaft und die dauerhafte Verfügbarkeit von Informationen durch das Internet macht es notwendig, den Schülerinnen und Schülern die erforderlichen Kompetenzen zur Nutzung dieser neuen Möglichkeiten zu vermitteln.

In erster Linie geht es dabei um die Vermittlung geeigneter Techniken, Methoden und Strategien als Basis für ein lebenslanges und selbstständiges Lernen.

Um dies zu erreichen muss der Einsatz neuer Medien intensiviert und systematisiert werden.

Konkret soll dies durch die Verankerung geeigneter Unterrichtseinheiten in den Fach- und Methodencurricula erreicht werden. Zur Verwirklichung eines *schulischen* Medienbildungskonzepts ist zudem die Verzahnung dieser Unterrichtseinheiten zwischen den Fächern und über alle Jahrgangsstufen hinweg unverzichtbar.

Die Qualität der schulischen Medienbildung ist aufgrund der weiterhin zu erwartenden dynamischen Entwicklung nur durch fortwährende Evaluation und Weiterentwicklung der Unterrichtseinheiten bzw. des Gesamtkonzepts zu gewährleisten.

### Bestandsaufnahme

Das Schwalmgymnasium verfügt derzeit über 1 kleinen (6+1 PC) und 2 große (16+1 PC, Beamer) PC-Räume. In den großen PC-Räumen steht außerdem ein weiterer Arbeitsbereich ohne PC für jeweils 16 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Die Räume des Ostflügels sowie die Naturwissenschaften verfügen in den je drei Fachräumen über eine interaktive Tafel (ActivBoard). Die naturwissenschaftlichen Fachschaften nutzen i.d.R. ein weiteres Laptop, welches z.B. zur Aufnahme von Messwerten eingesetzt werden kann.

Die Kursräume im Altbau eignen sich nur bedingt für den Einsatz von Laptop und Beamer, da die Projektionsmöglichkeiten durch die geringe Größe der Räume und teilweise fehlende Stromversorgung für mobile Geräte eingeschränkt sind. Daher sind in diesen Räumen Deckenbeamer fest montiert.

Laptop-/Beamer-Kombinationen (Rolleinheiten) können an verschiedenen Orten sowie der Medienverwaltung ausgeliehen und auch im Klinkerbau in allen Stockwerken eingesetzt werden.

Die PC-Räume sind fest vernetzt, alle anderen Bereiche der Schule sind mit WLAN ausgestattet, so dass die mobilen Endgeräte Internetzugang haben. Wenn zukünftig die Bandbreite des schulischen Internet-Zugangs groß genug ist, kann über die Freischaltung mobiler Endgeräte der Schülerinnen und Schüler (BYOD-Ansatz) nachgedacht werden.

Durch die Steuergruppe „schulisches Medienbildungskonzept“ wurde 2009 unter Einbeziehung der Fachschaften eine Bestandsaufnahme geeigneter bereits erprobter oder geplanter Unterrichtseinheiten vorgenommen und das „Medienbildungscurriculum“ entwickelt, welches durch die Gesamtkonferenz verbindlich beschlossen wurde. Durch dieses wurde gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler im Verlauf der letzten Jahre anhand festgelegter Bausteine in verschiedenen Unterrichtsfächern und fächerübergreifenden Projekten schrittweise eine Medienkompetenz erwerben, auf die im Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufen aufgebaut werden kann. Die Durchführung der Unterrichtseinheiten wird mit Hilfe eines bereitgestellten Formulars im Portfolio dokumentiert

Bei den meisten Schülerinnen und Schülern spielt das Smartphone als Informationsquelle und Kommunikationsmedium eine immer größer werdende Rolle. Sie sind technisch sehr versiert und auf dem aktuellen Stand der digitalen Möglichkeiten. Besonders in der Sekundarstufe I ist dabei aber ein fehlendes Problembewusstsein beim Umgang mit persönlichen Daten und den verschiedenen Gefahren, die vor allem die Nutzung des Internets und der sozialen Medien birgt, festzustellen. Daher muss ein Schwerpunkt des Medienkonzepts der Jugendmedienschutz sein. Dazu wurde am Schwalmgymnasium die Funktion des Jugendmedienschutzberaters geschaffen. Dieser kümmert sich in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Schulsozialarbeit und dem Konfliktmanagement um Prävention und Intervention bei Problemen mit digitalen Medien.

Durch geeignete Fortbildungen und eine schulinterne Beratungsstruktur wurde sichergestellt, dass alle Lehrkräfte in die Lage versetzt werden, die in ihren Fächern vorgesehenen Bausteine zu unterrichten. Die meisten Lehrkräfte fühlen sich mittlerweile sicher im Umgang mit den neuen Medien im Unterrichteinsatz. Der Einsatz der Computer oder Smartphones zu Recherchezwecken ist in den letzten Jahren selbstverständlich geworden. Ein Erfahrungsaustausch über die Bausteine des Medienbildungscurriculums innerhalb der Fachschaften wurde etabliert und die verwendeten Materialien werden im Kollegium ausgetauscht und weiterentwickelt.

Das Hauptziel des Medienbildungskonzepts des Schwalmgymnasiums bleibt, dass die sinnvolle Nutzung sowie der kritische Umgang mit den „Neuen Medien“ zum selbstverständlichen Bestandteil des Unterrichts werden und dazu führen, dass Schülerinnen und Schüler diese jeweils altersangemessen einsetzen können und mit einer größtmöglichen Medienkompetenz für ihr weiteres Berufs- und Privatleben ausgestattet werden.

Flankierend soll dafür gesorgt werden, dass die technische Ausstattung (PC, Laptops, Bandbreite) dem jeweils aktuellen Standard entsprechend ist.

---

**Medienbildungscurriculum des Schwalmgymnasiums (Stand August 2009)**

<b>Stufe</b>	<b>Fach / Thema</b>	<b>Dauer</b>	<b>Ziel</b>	<b>Material</b>	<b>Ansprechpartner</b>
<b>5</b>	Englisch: Nutzung von Lernsoftware	1-2 Stunden im Halbjahr	Umgang mit PC und Lernsoftware, Nutzung von Differenzierungsmöglichkeiten	Lernsoftware des Lehrbuchs	Herr Wernhoff
	IKG-Kurs	Doppelstunde über 6 Wochen	Kennenlernen des Schulnetzwerks, Einfache Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationssoftware. Internetrecherche.		Herr Böttcher, Herr Pfeifer
	Jugendmedienschutz „Digitale Helden“	1 Block	Datensicherheit, Passwörter, Umgang mit sozialen Medien, Cybermobbing		Herr Böttcher
	Jugendmedienschutz „Be smart with your phone“	2 Doppelblöcke	Umgang mit sozialen Medien, Cybermobbing		Herr Böttcher
<b>6</b>	Religion/Ethik: Gefahren des Internet (Lehrplanthema Umgang mit Gewalt – Konflikte lösen (auch Gewalt in dem Medien))	ca. 6-8 Stunden	Verantwortungsvolle Nutzung des Internet und Erkennen der Gefahren	u.a. Handreichung „Im Netz der neuen Medien“	Simone Ludes
	Erdkunde/Geschichte: Internetrecherche	ca. 4 Stundenblöcke (2. Hj.)	Vertiefung der im IKG-Kurs erlernten Grundlagen der Internetrecherche anhand konkreter Aufträge		Herr Krinitz, Herr Bärman
	Mathematik: Bewegungen mit Geogebra?	ca. 2-3 Blöcke	PC als Arbeits- und Veranschaulichungshilfe kennen- und eigenständig nutzen lernen		
	Englisch: Lernsoftware	1-2 Stunden im Halbjahr	s.o.	s.o.	Herr Wernhoff

Stufe	Fach / Thema	Dauer	Ziel	Material	Ansprechpartner
7	Religion/Ethik: Gefahren des Internet II (Sucht, Mobbing etc.)	ca. 6-8 Stunden	Internetsucht sollte als solche erkannt und mit ihren Auswirkungen thematisiert werden	u.a. Handreichung „Im Netz der neuen Medien“	Simone Ludes
	PoWi: Medien und Freizeit	Ca. 10-12 Stunden	Reflexion über den Stellenwert des medialen Einflusses auf Freizeitverhalten, Einstellungen etc.	Lehrbuch etc.	Frau Böcher-Hellmig
	Deutsch: Methodentraining		Vertiefung der Textverarbeitungskennntnisse durch Erstellung und Gestaltung von Thesenpapieren etc.		Frau Schenk
	Mathematik: - Konstruktion von Dreiecken - besondere Punkte und Linien im Dr.		Vertiefung		
	Jugendmedienschutz „Logout statt Knockout“	2 Doppelblöcke	Datensicherheit, Umgang mit sozialen Medien, Cybermobbing		Herr Böttcher
	PowerPoint	7 Wochen a 90 min	Mediengestütztes Präsentieren		Herr Pfeifer
8	Deutsch: Vorbereitung des Betriebspraktikums		Textverarbeitung am PC: Verfassen eines Lebenslaufs und Bewerbungsschreibens		

	Mathematik (Geogebra): - Ebene Figuren: Konstruktion von Vierecken? - Thales		Vertiefung s.o.		
9	Englisch: Reiseplanung		Gezielte Informationsbeschaffung und Informationsbewertung im Internet	Camden Town Theme 4	Herr Wernhoff
	PoWi: Meinungsbildung durch Medien??? --> Bestandteil der 9? Durchführung/Nachbereitung des Betriebspraktikums	4 Stunden	Kritischer Umgang mit Informationen  Internetrecherche zu einem Berufsbild etc.		Frau Böcher-Hellmig
	Mathematik: Funktionsuntersuchung [Wirkung von Parametern] mit Geogebra		Kennenlernen von Geogebra als CAS und dessen Einsatzmöglichkeiten	Arbeitsblätter im SyKoKoS-Materialpool	Herr Grannemann
	Mathematik: Pythagoras mit Geogebra?		Vertiefung s.o.	Arbeitsblätter und Handreichungen im SyKoKoS-Materialpool	Herr Siesenop
E1/2	Mediengestütztes Präsentieren (Methodentraining)		Vertiefende Einblicke in den Umgang mit Präsentationssoftware und angemessener Einsatz derselben		Herr Siesenop
Q1/2	Englisch: Präsentationen (optional)		Vertiefung der Fähigkeiten an konkreten Unterrichtsgegenständen		Herr Wernhoff
Q3/4					

:

<b>Schuljahr:</b>	<b>Fach:</b>	<b>Klasse:</b>	<b>Lehrkraft:</b>
<b>Im Rahmen des Medienbildungcurriculums wurde folgende Unterrichtseinheit durchgeführt:</b>			
<b>Zeitraum:</b>		<b>Stundenumfang:</b>	
<b>Kurze Beschreibung der Unterrichtseinheit:</b>			
<b>Verwendete Materialien:</b>			
<b>Erfahrungen mit den eingesetzten Materialien:</b>			
<b>Neu entwickelte Materialien:</b>			
<b>Ich kann folgende Materialien zur Verfügung stellen:</b>			
<b>Ich habe folgende Dateien in den SyKoKoS-Materialpool eingestellt:</b>			
<b>allgemeine Erfahrungen:</b>			
<b>Auf folgende Medienkompetenzen kann in der nächsten Jahrgangsstufe aufgebaut werden:</b>			



<b>Schuljahr:</b> 2009/10	<b>Fach:</b> Mathematik	<b>Klasse:</b> 6g	<b>Lehrkraft:</b> Muster
<p><b>Im Rahmen des Medienbildungcurriculums wurde folgende Unterrichtseinheit durchgeführt:</b> Besondere Punkte und Linien des Dreiecks mit DynGeo</p>			
<p><b>Zeitraum:</b> 19. April – 21. Mai 2010</p>		<p><b>Stundenumfang:</b> 5 Doppelstunden im PC-Raum</p>	
<p><b>Kurze Beschreibung der Unterrichtseinheit:</b></p> <p>Nachdem DynaGeo im Vorfeld nur zu Demonstrationszwecken eingesetzt wurde, erlernten die Schüler in einer Einführungsstunde die grundsätzliche Bedienung des Programms. Anhand verschiedener Arbeitsblätter (s.u.) wurden Grundkenntnisse und Zusammenhänge über Mittelsenkrechten, Winkelhalbierende, Umkreis, Inkreis, Seitenhalbierende und Höhen bis hin zur Eulergeraden weitestgehend selbständig von den SuS erarbeitet.</p> <p>Den SuS stand die Software auch zu Hause zur Verfügung. Die Stunden im Klassenraum dienten der Festigung des Erarbeiteten in Form von „klassischen“ Konstruktionsaufgaben etc.</p>			
<p><b>Verwendete Materialien:</b> Arbeitsblätter und DynaGeo-Dateien im SyKoKoS-Materialpool Mathematik/Geometrie</p> <p>AB_Mittelsenkrecht.doc, AB_Winkelhalbierende.doc, AB_Eulergerade.doc, winkelh_inkreis.geo</p>			
<p><b>Erfahrungen mit den eingesetzten Materialien:</b></p> <p>AB ermöglichen selbstständiges Arbeiten sind aber teilweise zu kleinschrittig. Wünschenswert wären Differenzierungsmöglichkeiten.</p>			
<p><b>Neu entwickelte Materialien:</b> Überarbeitung des AB_Winkelhalbierende.doc</p>			
<p><b>Ich kann folgende Materialien zur Verfügung stellen:</b> s.u.</p>			
<p><b>Ich habe folgende Dateien in den SyKoKoS-Materialpool eingestellt:</b></p> <p>AB_Winkelhalbierende_V2_20100519.doc</p>			
<p><b>allgemeine Erfahrungen:</b></p> <p>SuS waren motiviert, sie hatten den IKG-Kurs bereits durchlaufen und waren daher in der Lage Programme zu starten und Dateien zu speichern. Da sich zwei Schüler einen PC geteilt haben, musste in Einzelfällen darauf gedrängt werden, dass sie sich bei der Erarbeitung abwechseln.</p>			
<p><b>Auf folgende Medienkompetenzen kann in der nächsten Jahrgangsstufe aufgebaut werden:</b></p> <p>Die SuS sind mit DynaGeo vertraut und können dies im Mathematikunterricht und zu Hause verwenden. Sie sollten dadurch die Fähigkeit erworben haben sich auch leichter in die Bedienung andere Programme einzuarbeiten.</p>			